

Die Wahlen sind geschlagen, das Ergebnis ist bekannt. Das was ist, konnte erwartet werden, für Kunstschaffende und Kulturvermittler ist es nicht einfacher geworden. Wir alle werden uns in Zukunft (rauhern) Winden ausgesetzt sehen, die unsere Arbeit nicht leichter, in keinem Fall aber weniger notwendig machen werden. Diese Arbeit muß getan werden, auch gegen wachsende Widerstände und bei schrumpfenden finanziellen Mitteln. Regional wird es wieder im UTOPIA, Tirol und alles was dazugehört ist unser Thema: es ist uns dabei egal, wie die TirolerInnen aussehen, die im Jänner mitmachen, woher sie kommen ist uns gleichgültig. TirolerIn ist, wer hier lebt, liebt, arbeitet und sonstwas macht. Das UTOPIA-Regionalprogramm hat Tradition. In diesem Fall hat Tradition nichts mit althergebrachten, altmodisch und lang-

weilig zu tun. Im Gegenteil: die Suche nach Neuem, Unbekanntem und Erstaunlichem aus tirolischer Produktion ist die Aufgabe des Regionalprogramms; die jährliche Bestandsaufnahme des Kunst- und Kulturschaffens hierorts. An diesem Programm bauen SchauspielerInnen, MusikerInnen, MalerInnen und sonstige KünstlerInnen und möchten mit ihrem intensiven Engagement zu einem glanzvollen Ereignis beitragen. Schauspieler wie Pepi Grießer, Grete Wirth, eine Arbeitsgruppe des Instituts für Zeitgeschichte, Cunst & Co, die Malerin Lisa Egblatt, Schüler und Schülerinnen des BGBRG Sillgasse unter der Leitung von Hanno Winder, Autoren wie Heinz D. Heisl und Kurt Lanthaler sowie eine feine Auswahl junger Tiroler Bands werden ihr Schaffen ins UTOPIA-Schaufenster stellen und beweisen, was in diesem Land möglich ist. Total Regional - aber nicht provinziell - so präsentieren wir uns im Jänner.

ÜBERSICHT REGIONALPROGRAMM

- | | | |
|--------------------|---|-------------|
| 5.1. 18.00 | Eröffnung mit Fest und dem Ensemble „Bürgermusik der Stadtmusikkapelle Innsbruck Saggen“ | |
| 20.00 | Vernissage Werkschau Cunst & Co | |
| 6.1. 21.00 | (sic!) & Plastic Future sorgen für Lärm und Stimmung, anschließend DJ Sina Moser | 90.-/110.- |
| 9.1. 20.00 | Lesung mit Kurt Lanthaler ; der Südtiroler Autor sorgt für Spannung | 30.-/50.- |
| 10.1. ab 11 | Internettag - Offizielle Inbetriebnahme des INTERNETKNOTENS TSCHAMLERSTRASSE | |
| 20.00 | Das Mädchen am Ende der Strasse - eine Gruppe junger Schauspieler aus Innsbruck in einem Thriller von Laird Koenig (Innsbrucker Uraufführung) | 130.-/150.- |
| 11.1. 19.00 | „INNSBRUCK, ICH MUSS DICH LASSEN ...“ Zwischen Normalität und Ausgrenzung: aus dem Leben der Innsbrucker Juden bis zur Vertreibung 1938; Eröffnung der Ausstellung des Instituts für Zeitgeschichte an der Uni Innsbruck | |
| 21.00 | Joshi Hampl und Martin Philadelphia treten mit ihren ungewöhnlichen Songs ans Licht der Öffentlichkeit; | 70.-/90.- |
| 12.1. 21.00 | I.Q. 69 / Die Sünder - Tirol wie es rumst und kracht | 90.-/110.- |
| 13.1. 20.00 | Das Mädchen am Ende der Strasse | 130.-/150.- |
| 14.1. 20.00 | Das Mädchen am Ende der Strasse | 130.-/150.- |
| 15.1. 19.00 | Vernissage Ausstellung Lisa Egblatt - eine neue Künstlerin bringt ihre Bilder ins Blickfeld des Publikums | |
| 17.1. 20.00 | Das Mädchen am Ende der Strasse | 130.-/150.- |
| 18.1. 20.00 | Die Wespen & Saitenwind - das Ausserfern gibt kräftige Lebenszeichen von sich mit Frauenkabarett und Musik aus den Tiefen des Lechtals | 110.-/130.- |
| 19.1. 20.30 | Eine Zeit in der Hölle - Performance mit Musik und Texten von Arthur Rimbaud in einer Aufführung von SchülerInnen des BGBRG Sillgasse unter der Leitung von Hanno Winder | 80.-/100.- |
| 20.1. 20.00 | Das Mädchen am Ende der Strasse | 130.-/150.- |
| 22.30 | dj foolspiid (ibk) hardcoretechno & dopebeats
dj masta egone - dubsounds - das tanzbein gönnt sich keine Pause | |
| 22.1. 21.00 | SüdtirolerInnenfest | |
| 23.1. 20.00 | Leben - Premiere. Der Charakterschauspieler Pepi Grießer (durch seine Mitwirkung in Produktionen wie Piefkesaga und Verkaufte Heimat weit über die Tiroler Grenzen hinaus bekannt) in einem Einpersonenstück von Hans Zoller | 130.-/150.- |

- | | | |
|--------------------|--|-------------|
| 24.1. 20.00 | Lesung mit Heinz D. Heisl, Güni Noggler und Helmut Schönauer - die eigenwilligen Musiker, Literaten, Bucherzeuger, Menschen, und Pflanzenzüchter | 40.-/60.- |
| 25.1. 21.00 | Don't d. Diesel / Cherries Of Winter - Rock oder auch Pop | 90.-/110.- |
| 26.1. 21.00 | Acajo / Serafinian Quartet - Musik aus Südtirol; Acajo bringen die ladinische Sprache wieder ins Bewußtsein der Tiroler | 100.-/120.- |
| 27.1. 21.00 | Dirty Works / The Mountain - Rockmusik wie aus der großen weiten Welt | 90.-/110.- |
| 28.1. 20.00 | Leben | 130.-/150.- |
| 29.1. 21.00 | Sound Service Südtirol - lange Nacht der Südtiroler Bands; mit Forelock aus Bruneck, Peachnoise aus Brixen, October Anywhere aus Bozen und Blow Job aus Leifers | 50.-/70.- |
| | In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Kassianeum Brixen | |
| 30.1. 20.00 | Das Mädchen am Ende der Strasse | 130.-/150.- |
| 31.1. 20.00 | Leben | 130.-/150.- |
| ab 21.30 | Abschlußfest bis in den Morgen | |

Kartenvorbestellungen:
0 512 / 58 85 87

Mitgliederbeitrag:
ÖS 300.- IM JAHR.
Bei Utopia-Veranstaltungen gilt der niedrigste Eintrittspreis.

Ermäßigte Karten
Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und Raika-Club-Mitglieder an der Abendkasse erhältlich.

VORSCHAU FEBER

- SAINKHO & NED ROTHENBERG
- DIE BOTSCHAFTERINNEN
- GREETJE BIJMA
- BLUES PUMPM
- BLUE LIMIT / SPIN FLOWER
- CROWN OF THORNS / 1. Tiroler Rockball
- SEVENTH AVENUE
- DAVID'S CORE ATTRACTIONS

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:

VILLAR KUMMER
CAFÉ / RESTAURANT / PIZZERIA
ÖFFNUNGSZEITEN: 10.00 Uhr - 1.00 Uhr

etwas mehr kunterbunt hat noch keinem geschadet

Klavierbaumeister • Klavierstimmer
Andreas-Hofer-Straße 29
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512/563 554 oder 0663/054 816

KLAVIERHAUS KAMRAN

SIEMENS

Ihr starker Partner in Fragen der Elektrotechnik und Elektronik

haymonverlag

...von und zum UTOPIA...
ÖBB
Denken statt lenken

GPA SCHÜLER- UND STUDENTEN-GEWERKSCHAFT
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN

FRANZ EBNER
KAFFEE - TEE - IMPORT - GROSSRÖSTEREI
6020 INNSBRUCK, ST. NIKOLAUS-GASSE 25
TEL. (0512) 28 25 39, FAX (0512) 28 25 394

BRC
Brunswick Bowling Innsbruck
Veldidenapark, Tschamlerstr. 4
Tel.: 0512/58 58 86 u. 58 60 91
Fax: 58 60 91-8

6112 Wattens
Bahnhofstr. 38
Tel. 05224/52421

musikhaus Hammerschmidt
6020 Innsbruck
Pembaurstr. 14
Tel. 0512/393686

MUSIKHAUS tutz Ges.m.b.H.
Spezialwerkstätte für Blasinstrumente
A-6020 Innsbruck • Innstraße 51 • Tel.: 0512/286330 • Fax: 0512/295462

ANTON MAYR
WEINKELLEREI WEINIMPORT
6020 INNSBRUCK, LEOPOLDSTRASSE 34

WALSERDRUCK
A - 6410 TELFS • ANTON-AUER-STRASSE 1 • TELEFON 05262-6900 • FAX 05262-690024

STEINWAY & SONS

PIANO INNSBRUCK - RUDOLF MOSER
TEMPLSTR. 30 • TEL.: 0512/575345 • FAX: 583637

Wolfgang KOZÁK - Geigenbaumeister
Streich- und Zupfinstrumente, Reparatur und Zubehör
Universitätsstraße 3/1 • A-6020 Innsbruck • Tel.: 0512/57 34 02

Stiegl BIER
ZUR FEIER DES TAGES.
Das Salzburger Bier. Seit 1492.

MPREIS

WIR DANKEN DEM BÜRO DR. HANSJÖRG ZOLLER FÜR DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG

Jänner 5.-31.1. 1995
tschamlerstrasse 3
6020 Innsbruck

utopia

total regional

Verlagspostamt 6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe percue
IMPRIME A TAXE RÉDUITE

MANUAL 1/96

FR 5.1. 20.00
WERKSCHAU CUNST & CO

Die Frauen und Männer von Cunst & Co werden Computergrafiken präsentieren, die im Laufe der letzten Jahre entstanden sind. Die Ausstellung wird im Utopia Café zu sehen sein und bis zum 31. Jänner hängen. Comp-Grafiken von

SA 6.1. 21.00
[sic!] / PLASTIC FUTURE

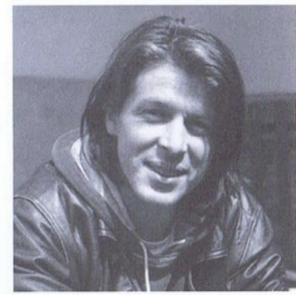
Als Radio O hat die Band 1987 begonnen, seit 1990 heißen sie (sic!). Gegen die provinzielle Enge der Gebirgstäler kämpfen (sic!) mit markanten Riffs und zerbrechlicher Stimme an. Das Ergebnis ist eine Synthese aus lyrischen Momenten und unverwechselbarer Rhythmik. der Bandname versteht sich pro-

DI 9.1. 20.00
LESUNG KURT LANTHALER

Zum ersten Teil der **Spurensuche Südtirol** tritt einer an, der einiges zu bieten hat: Musiker und Schriftsteller zugleich, hat er vor allem durch sein literarisches Schaffen viel Aufsehen erregt.

Ein Südtiroler, der Südtiroler Krimis schreibt? Als Kurt Lanthaler zum ersten Mal mit seiner Schreibe ans Licht der Öffentlichkeit getreten ist, mag das noch einige Leute verwundert haben; spätestens seit „Grobes Foul“ stellt sich diese Frage keiner mehr.

Krimis aus Südtirol - eh klar, muß ja gut sein - und ist es auch. Die Bücher Kurt Lanthalers sind genau das, was man in der (tiroler) Literaturszene manchmal vermißt: nicht langweilig, spannend, in einer zeitgemäßen treffenden Sprache ge-



MI 10.1. ab 11.00
UTOPIA IM INTERNET

Viel ist schon gesprochen worden, noch mehr geschrieben, über virtuelle Welten, über Realitäten, die nur auf dem Bildschirm existieren, über das weltweite Netz und... Ab dem 10. Jänner ist auch UTOPIA als virtuelles Individuum im Netz, mit Allem, was dazugehört: mit Homepage und (vorerst) vier Bildschirmarbeitsplätzen. Unsere verehrten Gäste und Gastinnen haben ab diesem Zeitpunkt die Möglich-

keit nach Herzens- und Hirnlust zu surfen, wohin es ihnen auch immer beliebt, für einige Zeit das reale Älplerische zu verlassen, und in die andere Welt aus 0 und 1, aus Bits und Bytes einzutauchen. Darüber hinaus hat aber jedEr uns jedSie die Möglichkeit, sich selbst und seine oder ihre Botschaft zu präsentieren. Jeder Mensch ist ein Künstler, wenn er kann. Bei uns kann er (sie auch!)

MI 10.1. 20.00 - PREMIERE
DAS MÄDCHEN AM ENDE DER STRASSE



bei ihr auf, schöpfen Verdacht, ziehen Vorteile aus Rynns Situation. Aber wer ihr zu nahe kommt, den räumt sie aus dem Weg. So gerät sie in einen Strudel sich verselbstständigender Verbrechen. Erst der sechzehnjährige Mario schafft es, Rynns Vertrauen zu gewinnen. Aber die Spirale der Gewalt ist nicht mehr aufzuhalten...

Geschrieben in einem langen ruhigen Fluß mit (unzensurieren) märchenhaften Zügen, läßt sich der Autor auch auf die brutalen Seiten pubertärer Ängste und Wünsche ein. Wie jeder gute Horrorstoff ist „Das Mädchen...“ kein Spektakel mit Effekten, sondern spürt in genauen Situationen gesellschaftliche Risse auf.

Kein Stück über Kinderrechte, sondern über die Verwirrung der Gefühle zwischen den Generationen. Erstaufgeführt im Rynn hatte mit ihrem kranken Vater vor dessen Tod vereinbart, niemanden zu informieren, damit sie frei von Zwängen - ausgestattet mit einem Bündel von Reiseschecks - selbstbestimmt leben kann. Der Reihe nach tauchen verschiedene Mitbürger

intensive Erfahrungen als SchauspielerInnen am Landestheater, Kellertheater oder dem Schauspielforum Tirol gemacht. Hilke Führmann spielt die Rynn. Sie war zuletzt die „Serena“ in „Ultramaria“ am Kellertheater, davor „Gilda“ in Arthur Schnitzlers „Komödie der Verführung“ und „Marie“ in Elfriede Jelineks „Clara S.“ am Landestheater. Ivo Fröhlich studiert am Schauspielforum Tirol und hat am Landestheater mehrere kleine Rollen in „Kätchen“ und „Macbeth“ übernommen. Er spielt den „Mario“. Hans Sigl (Sgt. Miglioriti) war bis zur letzten Spiel-

Weitere Vorstellungstermine siehe Übersicht!

DO 11.1. 19.00
INNSBRUCH, ICH MUSS DICH LASSEN...

Zwischen Normalität und Ausgrenzung: Aus dem Leben der Innsbrucker Juden bis zur Vertreibung 1938

Ausstellung im Café, 11. - 31.1.



Momentaufnahmen aus dem Leben der jüdischen Bevölkerung bieten Einblicke in den Innsbrucker Alltag vor 1938. Die

Zwischen Normalität und Ausgrenzung: Aus dem Leben der Innsbrucker Juden bis zur Vertreibung 1938

Ausstellung im Café, 11. - 31.1.

wenigen jüdischen Innsbrucker lebten nicht in einem Ghetto, sondern in Pradl, im Saggen, in Wilten, in der Innenstadt, in kleinen Wohnungen und komfortablen Villen. Sie arbeiteten als Handwerker, Angestellte, Händler. Jüdische Kinder gingen in die öffentlichen Schulen. „Wir lebten wie sie, aber abseits von ihnen“ (Gad Hugo Sel-la, als Hugo Silberstein 1912 in Innsbruck geboren)

DO 11.1. 21.00
JOSHI HAMPL & MARTIN PHILADELPHY



Lagerfeuerstimmung im Jänner, warum nicht? Absolut melancholisch!! Doch dann, ausgezuckte Strukturen. Unweigerliche Solo-impros!! Ephemische Protoperanzen für Gitarre und Schlagzeug und Gesang! Sparkling Cocktail Bar.

FR 12.1. 21.00
I.Q. 69 / DIE SÜNDER

Die Band „Die Sünder“ wurden 1994 in der Wildschönau aus der Taufe gehoben. Ihr Repertoire umfaßt einiges von Punk bis Grunge, ein Programm mit dem sie spätestens ab Jänner 96 durchzustarten gedenken. I.Q. 69 bestehen seit Juni 1992.

Mit Haut und Haaren haben sie sich dem harten, alten

Rock'n'Roll Richtung Ramones verschrieben. Dabei haben sie aber ihrem Sound einen unverwechselbaren eigenen Stempel aufgedrückt, das Endprodukt bezeichnen sie als Punk'n'Roll. In ihren zum Teil englischen zum Teil deutschen Texten richten sie sich gegen den wieder aufkeimenden Faschismus.

4 Saitenwindler und 5 Wespen kommen aus den Weiten des Außerfern, um in Innsbruck zu zeigen, daß in Reutte, Berwang, Pflach, Biberwier, und sonst wo nicht so tote Hose herrscht wie man gerne im ein bißchen arroganten Innsbruck annehmen möchte. Im Gegenteil, das Außerfern lebt: das zeigen zwei Flöten, Klarinette, Sopransaxophon, Fagott, Hackbrett und Gitarre die sich an ein Programm wagen, das von barocken Triosonaten über Stücke der klassischen Moderne bis zu Bearbeitungen heimischer Volksmusik reichen. Die vier Herr von Saitenwind treten an, um die Kammermusik aus dem stillen Kämmerchen, die Volksmusik vom Völkischen und die Außerferner Szene von Klischees zu befreien. Dazu haben sie sich Unterstützung mitgebracht: fünf ge-

FR 19.1. 20.30
EINE ZEIT IN DER HÖLLE



„Einst, wenn ich mich recht erinnere, war mein Leben ein üppiges Fest, da öffneten sich alle Herzen, da flossen alle Weine. Eines Abends habe ich mir die Schönheit aufs Knie gesetzt. - Und ich habe sie bitter empfunden. - Und ich habe sie beschimpft.“ Wenn sie mehr davon hören wollen, oder erleben möchten, was junge Menschen daraus machen, dann ist diese Veranstaltung genau richtig für sie. Es wird ein Abend für die Sehnsüchte „nach all den unerhörten Schönheit und Schrecken“, die Rimbaut und mit betörend wilden Gesten vorgaukelte, verhiß und enthüllte. Sprecher: Florian Eisner, Ausführende: SchülerInnen des BGBRG Sillgasse Komposition und musikalische Leitung: Hanno Winder

DI 23.1. 20.00
LEBEN von Hans Zoller

Der Bauer Josef Habicher lebt und arbeitet (mit seiner Mutter) auf einem Bergbauernhof. Er hat trotz einiger Versuche keine Frau gefunden, die mit ihm in der Einsamkeit der Berge leben möchte. Durch die Erkrankung der Mutter gerät die Welt des Josef Habicher aus den Fugen - ohne Möglichkeit sie wieder ins Lot zu bringen.

Die Rolle des Bergbauern in diesem Einpersonstück ist Pepi Grießer wie auf den Leib geschneidert. Der große Tiroler Charakterdarsteller hat seine Liebe zum Utopia entdeckt und wird in einer Uraufführung zu sehen sein.

Weitere Vorstellungstermine siehe Übersicht!

MI 24.1. 20.00
LESUNG HEISL, NOGGLER, SCHÖNAUER



DO 25.1. 21.00
DON'T D. DIESEL / CHERRIES OF WINTER

Alte Bekannte haben sich im Utopia eingefunden: Don't d. Diesel sind zwar Veteranen der Rockszene, das heißt aber nicht, daß sie langweilig wären. Mit frischer Energie würden sie sich aufs UTOPIA-Publikum, um demselben mit lauten Gitarren,

heftigem Schlagzeug und unverwechselbaren Stimmen einzuheizen. Im Zweierpack gibt's noch die Cheries of Winter, die - der Name sagt mehr als tausend Worte - die kalten Temperaturen mit heißem Sound ver-süßen wollen. Viel Spaß.

FR 26.1. 21.00
ACAJO / SERAFINIAN QUARTET

Acajo und Serafinian Quartet werden mit uns gemeinsam zum zweiten Teil der **Spurensuche Südtirol** aufbrechen.

Die Musiker von Acajo stammen aus St. Ulrich im Gröden. Da wäre weiter nichts dabei, viele Musikgruppen gibt es in Südtirol, so wie auch anderswo



in der Welt. Mit Acajo hat es aber eine besondere Bewandnis: sie verwenden die ladinische Sprache. Ladinisch ist eine rätoromanische Sprache, ähnliche dem Graubündnerischen in der Schweiz oder dem Idiom, das im Fassatal (I) gesprochen wird. Viele Sagen des Alpenraums stammen aus dem rätoromanischen Kulturkreis, all die geheimnisvollen Wesen und Gestalten wie König Laurin sind dort entstanden. Wenige werden vermutlich wissen, daß auch in Österreich bis vor etwa zwei- bis dreihundert Jahren noch Rätoromanisch gesprochen wurde: im Montafon und im Westen von Tirol, wo Flüsse noch heute Rosanna heißen. Acajo kämpfen mit ihren Lie-

bern für die Erhaltung und Förderung dieser Sprache. Auch wenn die Worte vielleicht nicht zu verstehen sind, begreift man schnell, worum es der Band geht. So wie ihre CD heißt („Al-didancuei“ = Heutzutage) so sind auch die Themen der Songs gelagert: das tägliche Leben der Menschen steht im Mittelpunkt, ihre Sorgen und Nöte, ihr Vergnügen.

Das Serafinian Quartet zeigt eine andere Facette des Südtiroler (Kultur)Lebens. Enorme musikalische Begabung existiert abseits großer Zentren und vermag sich auch durchzusetzen. Die Musiker sind einerseits „italienischer“ andererseits „deutscher“ Herkunft (seltsam ist die Südtiroler Realität) und vermögen beider „Erbe“ auszuschnüpfen. Die Band besticht durch ih-



re Sangeskunst (nicht zuletzt deshalb wurde sie zu VOICES195 eingeladen), auf ihre Meisterschaft an den Instrumenten (Geige, Gitarre, Perkussion und Kontrabaß) kann man zählen.

SA 27.1. 21.00
DIRTY WORKS / THE MOUNTAIN



Dirty Works gibt es in dieser Besetzung seit dem Frühjahr 1993. Ihr musikalisches Koordinatensystem spannt sich zwischen der Allman Brothers Band, Tom Petty, den Black Crows und Faster Pussycat. Ihre erste CD „Certified“ ist soeben fertig geworden und vermittelt

einen guten Eindruck von der Vielseitigkeit der Band. Live legen die vier Musiker noch einmal einen Zahn zu, davon konnte man sich zum Beispiel anlässlich eines ganz spontan angesetzten Auftritts bei der Autobahnblockade unlängst in Schönberg überzeugen. Die Stimmung anheizen soll The Mountain, eine neue, junge Band, die von drei ehemaligen Mitgliedern von „Jade's Tears“ formiert wurde. Herzerfrierende Rockmusik präsentieren die Berge aus den Bergen, darauf kann sich der Mensch verlassen.

MO 29.1. 21.00
SOUND SERVICE SÜDTIROL

In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Kassianeum Brixen

Den dritten Teil der **Spurensuche Südtirol** bestreiten wir in Zusammen arbeit mit dem Jugendhaus Kassianeum in Brixen. Bands aus Südtirol sind nicht oft hier zu Gast, eigentlich verballte Ladung Energie, mit kraftvollen Songs zwischen Rock, Funk und Punk.

Peachnoise (Brixen) - Punk, Hardcore & Skatecore - das ist's was Peachnoise uns an diesem Abend präsentieren.

October Anywhere (Bozen) - Ulli, David und Patrick nennen es Noise Rock und Underground

Blow Job (Leifers) - die Band heißt wie sie spielt wie sie heißt wie sie spielt wie sie heißt

Impressum:
 M.H.V.: Verein zur Förderung von Kulturprojekten
 Tschamlerstraße 3, 6020 Innsbruck. F.d.l.v.: Michael Carli.
 Layout: Karin Straßer, Druck: Walser Druck, Telfs